

# GESUNDHEIT ZÄHNE

## PFERDE-ZAHNBEHANDLUNG?

### EIN „WOHLSTANDS-WITZ“ ODER EINE NOTWENDIGKEIT?

von Dr. med. vet. Dominique Wyss

Grundsätzlich benötigen alle nicht in der freien Natur lebenden Equiden wie Pferde, Esel, Ponies, Zebra, Maultiere und Maulesel eine jährliche Zahnkontrolle.

Die Anzahl der Zahnkontrollen und Behandlungen richtet sich nach dem Alter und der Zahngesundheit des einzelnen Pferdes, jedoch einmal pro Jahr.

### Haben wild lebende Pferde weniger Zahnprobleme?

Wild lebende Pferde weiden 16-18 Stunden pro Tag. Sie fressen drahtiges, trockenes Gras. Dieses muss gut zerkaut werden. Während der langen Zeit der Futteraufnahme werden Sand, Staub und Silikate eingenommen, welche die Zähne auf eine natürliche Weise abnutzen. „Zahnnachschub“ und „Zahnabnutzung“ stehen so im Gleichgewicht. Durch unsere heutige Pferde-Haltung und die veredelte Pferde-Nahrung sind diese natürlichen Voraussetzungen nicht mehr im nötigen Ausmass gegeben.

### Müssen Pferde Zähne in unserer Welt gekürzt werden?

Anstelle des natürlichen Zahnabriebs muss heute, da die Futtermittel nur noch zum Teil den natürlichen Zahnbedürfnissen entsprechen, die Zahnbehandlung das Gleichgewicht zwischen Zahnwachstum und Zahnabnutzung sicherstellen. Das Pferdegebiss ist lebenslang in Veränderung. Zwischen dem 2. und 5. Lebensjahr findet der Zahnwechsel statt. Die Wachstumsphase der Zähne schliesst an und dauert in der Regel bis zum 9. Lebensjahr. Jährlich stossen dann die Zähne 2-3 mm in Richtung der Mundhöhle vor.

Die Zeit des Zahnwechsels ist mit einer „Grossbaustelle“ zu vergleichen. Es herrscht grösste Dynamik. Nicht erkannte Probleme führen sehr oft zu Spätschäden (zum Beispiel Fehlstellungen oder reitende Milchzähne, welche die Basis für ein Wellengebiss legen).

Ein frühes Erkennen von negativen Veränderungen und das Einleiten entsprechend gezielter Behandlungen ermöglichen Langzeitschäden zu verhindern und das Wohlbefinden sowie die Leistungsfähigkeit Ihres Pferdes zu optimieren.

### Warum ist eine periodische Zahnbehandlung notwendig?

Zu spät erkannte Zahn- und Kieferprobleme führen sehr oft zu Problemen, vorallem ab mittlerem Pferdealter. Diese können oft nur noch, wenn überhaupt, mit Spezialbehandlungen und sehr grossem Aufwand korrigiert werden. Ein merklicher Leistungsabfall, Verringerung der Lebensqualität und letztlich eine Verkürzung der Lebensdauer sind meistens die Folgen.





## Welche Behandlungsmethode ist die richtige für ein Pferd?

Die Behandlungsmethode richtet sich nach den Bedürfnissen des zu behandelnden Pferdes. Umsichtige Professionalität und ganzheitliches, medizinisches Verständnis sind der Schlüssel zum Behandlungserfolg. Wie überall steckt der Teufel im Detail. Die Detailpflege entscheidet über Erfolg oder Misserfolg einer Zahnbehandlung.

## Zahnbehandlung bei Pferden: eine Modeerscheinung?

Nein. Die Pferde Zahnbehandlung erlebte von 1900 -1940 ihren Höhepunkt. So wurde zum Beispiel die Zahngesundheit eines jeden deutschen Armeepferdes jährlich durch einen auf Zähne spezialisierten Tierarzt untersucht. Das Pferd war damals ein Investitionsgut, auf dem die Wirtschaft basierte. In dieser Zeit wurden elektrisch betriebene und wassergekühlte Zahninstrumente eingesetzt; wie wir sie heute wieder verwenden.

In den USA wurde die Wichtigkeit der Zahngesundheit vor 20 Jahren wieder erkannt.

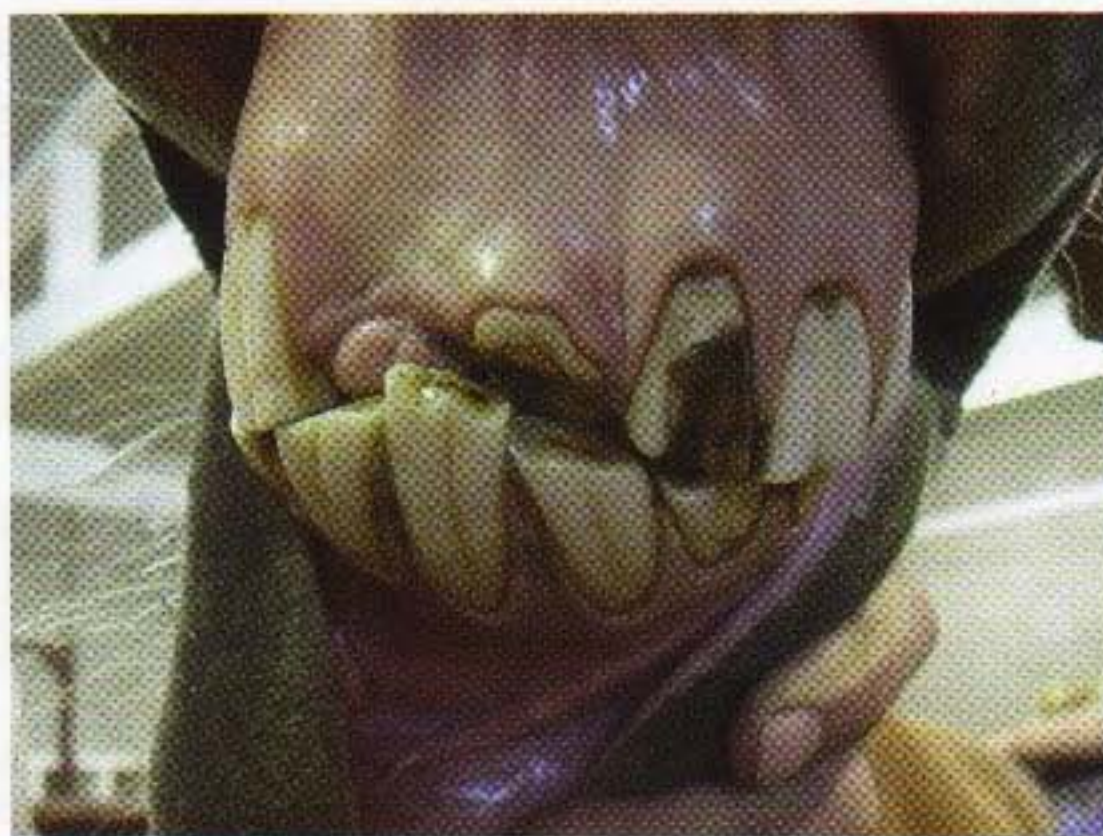
In der Schweiz ist diesbezüglich ein stark wachsendes Interesse feststellbar. In wenigen Jahren wird die routinemässige Zahnbehandlung durch den spezialisierten Tierarzt auch in der Schweiz zum Alltag gehören.

## Was ist der Nutzen für mein Pferd?

Periodische Zahnkontrollen und entsprechende Behandlungen ermöglichen dem Pferd seinen Kauapparat naturgemäss einzusetzen. Dieser zerkaut das Futter richtig und stellt so eine optimale Speichelproduktion sicher. Folglich wird die Futtermittelverwertung maximiert und das Kolikrisiko minimiert. Das Resultat ist eine gute Lebensqualität mit voller Leistungsentfaltung und Zufriedenheit.

## Wie haben sich die Behandlungsmethoden entwickelt?

Um 1900 fand auf dem Gebiet der Zahnbehandlungsinstrumente eine Generationenablösung statt. Elektrisch betriebene Spezialinstrumente, zum Teil wassergekühlt, wurden entwickelt und erfolgreich eingesetzt. Die Fa. Hauptner, noch heute in Pferdekreisen ein Begriff, war Marktleader.



*Zwei erschreckende Beispiele aus dem Praxisalltag.*



Nach dem zweiten Weltkrieg verdrängte die zunehmende Motorisierung den Einsatz der Pferde und somit wurde der Niedergang der Zahninstrument-herstellenden Industrie eingeleitet. Um 1980 wurde man sich in den USA der grossen Bedeutung gesunder Zähne wieder bewusst. Die Zahninstrument-herstellende Industrie konnte eine „Wiedergeburt“ erfahren.

Heute werden Raspeln und elektrisch betriebene Spezialinstrumente eingesetzt. Die Zukunft gehört den elektrischen Spezialinstrumenten.

Professionell eingesetzt, ermöglichen elektrische Zahninstrumente eine für das Pferd sehr schonende, qualitativ hochstehende unter Sichtkontrolle durchgeführte Zahnbehandlung. Das Verletzungsrisiko ist bei einem solchen Vorgehen minimal.

### **Warum empfiehlt sich für eine Zahnbehandlung der Beizug des Spezialisten?**

Eine umfassende Zahnbehandlung ist eine veterinärmedizinische Tätigkeit. Das biomechanische, das anatomische und das medizinische Zusammenspiel, sowie der professionelle Einsatz der Behandlungsinstrumente bedingen Spezialkenntnisse. Um dieser Komplexität gerecht zu werden sind veterinärmedizinische Kenntnisse Voraussetzung.

Eine qualitativ hochstehende Zahnbehandlung bedarf einer leichten intravenösen Sedation, welche nur durch einen Tierarzt durchgeführt werden darf. So ist es auch verständlich, dass eine fundierte Zahnkontrolle mit entsprechender Behandlung nicht "en passant" durchgeführt werden kann.

Eine Zahnbehandlung hat den Anspruch auf maximale Qualität. Diese sind wir unserem Patienten schuldig. Für eine Pferde Zahnbehandlung wird im Durchschnitt eine Stunde pro Pferd benötigt.



*Die Arbeitsgeräte eines Pferde Zahnarzt. Ähnlich wie bei unserem Zahnarzt, nur alles grösser.*



### **Sind schöne Pferde Zähne das Ziel der Behandlung?**

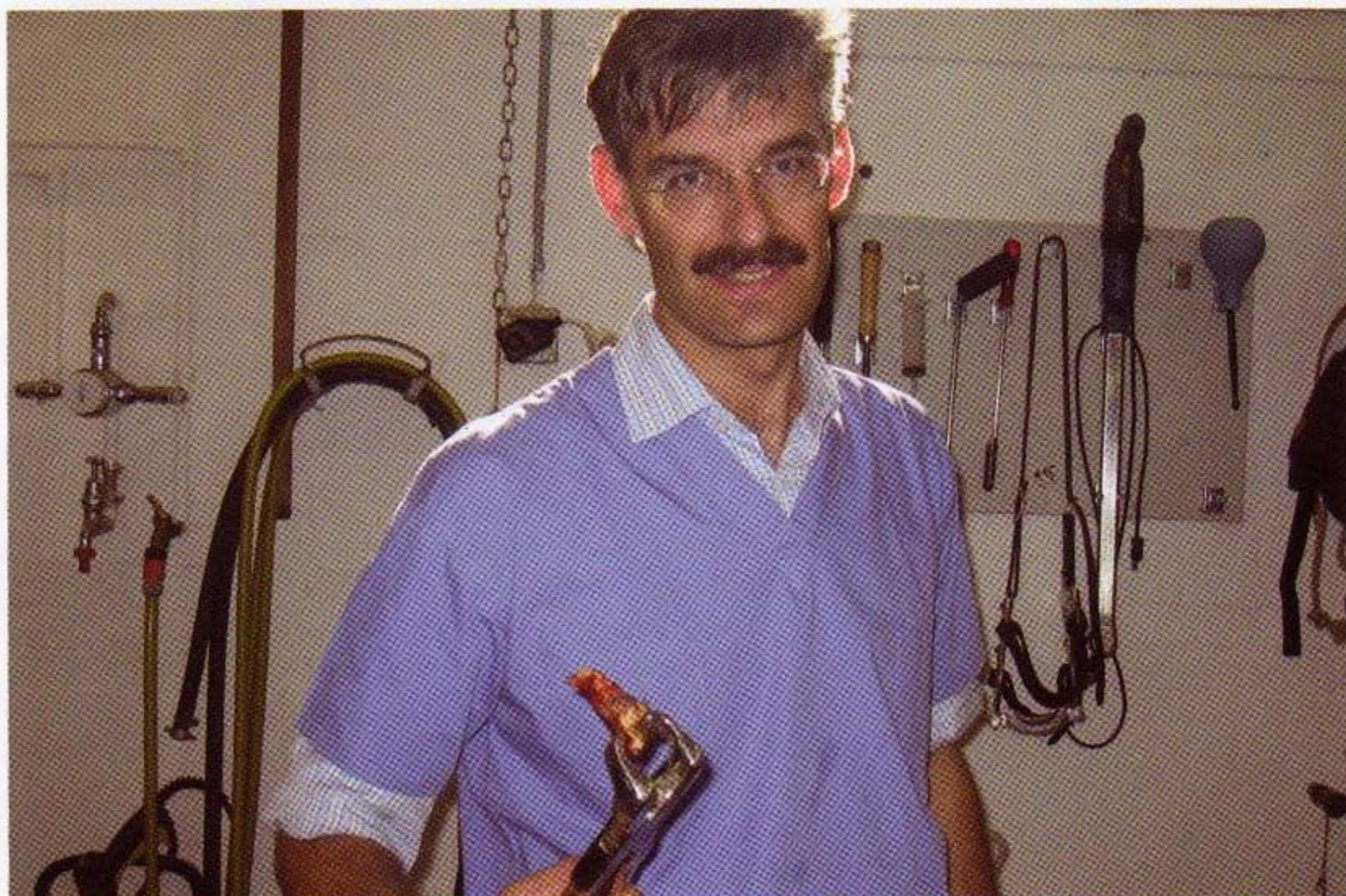
Nein. Das Ziel ist ein Maximum an Funktionalität. Ein balancierter Kiefer mit einer physiologischen seitwärts sowie vor- und rückwärts Beweglichkeit muss erreicht werden. Dem Pferd soll ein artgerechtes Fressen mit einem optimalen Fresskomfort ermöglicht werden.

### **Was sind die Risiken einer Zahnbehandlung?**

Bei einer fachlich kompetenten Behandlung, ausgeführt durch den auf Zahngesundheit spezialisierten Tierarzt, sind die Risiken minimal. Bevor das Pferd sediert wird, muß der allgemeine Gesundheitszustand des Tieres überprüft werden. Nur so können mögliche gesundheitliche Probleme erkannt werden.

Einige wenige ältere Pferde zeigen nach umfassender Behandlung für wenige Tage vermindertes Fressverhalten oder Kiefergelenkschmerzen, da die Kaumuskulatur und die Kiefergelenke sich der neuen biomechanischen Situation anpassen müssen. Diese Symptome können mit angepasster Fütterung und geeigneten Medikamenten auf ein Minimum reduziert werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen, werte Leserin, werter Leser, Ihre beiden Schützlinge, Noblesse und Revelino, zur Verfügung. Die beiden, bei guter Gesundheit und voller Lebensfreude, werden sich sicher Zeit nehmen, Ihnen das eine oder andere „Zahn-Müsterchen“ aus ihrem Pferdeleben zu erzählen.



*Dr. Dominique Wyss ist spezialisiert auf Pferde Zahnbehandlungen und -medizin. [www.pferdundzahn.ch](http://www.pferdundzahn.ch)*